

Detlef Krause

Nutzen

Für Anwendungen entgrenzt und
grenzenlos angewandt

Metropolis-Verlag
Marburg 2010

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2010

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-89518-795-7

Inhalt

Einleitung.....	11
Kapitel 1	13
„Kann denn Liebe Sünde sein?“ <i>Nutzen – Kosten</i>	
Kapitel 2	17
„Ich will wissen, ob mein Partner fremdgegangen ist.“ Wie kann man wissen, was Verhalten ist, und wie es dazu kommt? <i>Verhaltensbeobachtung</i>	
Kapitel 3	21
„Das ist es mir wert!“ Alles, was erstrebt wird, ist als wert zu betrachten, erstrebt zu werden. Sonst würde es nicht erstrebt. <i>Verhaltensorientierung</i>	
Kapitel 4	26
„Du hast Recht und ich habe meine Ruhe.“ Alles hat seinen Preis, denn nichts ist umsonst zu haben. <i>Verhaltensbewertung</i>	
Kapitel 5	31
„Das ist mein Kind!“ <i>Verhaltensrechte</i>	
Kapitel 6	36
Von Kindern, die verhungern, und von roten Lederstiefeln, die man noch nicht hat. <i>Bedürfnisse</i>	

Kapitel 7	41
Zur Souveränität verdammt	
<i>Konsum</i>	
Kapitel 8	47
„Da haben wir aber zu viel bezahlt!“ Vermessene Ansprüche	
<i>Rationalität</i>	
Kapitel 9	51
Dagobert Duck oder Mutter Teresa? Ist doch klar! Oder?	
<i>Egoismus – Altruismus</i>	
Kapitel 10	56
Nicht alle können immer nur gewinnen. Das wäre auch zu schön!	
<i>Austausch</i>	
Kapitel 11	62
Gemeinsam sind wir stärker. Über Profit und profitable	
Selbstaussbeutung	
<i>Organisation</i>	
Kapitel 12	66
„Ich mache mit, wenn du auch dabei bist.“ Sanierung eines	
öffentlichen Parkplatzes	
<i>Kollektive Güter</i>	
Kapitel 13	71
Grillfestivals am Baggersee. Vom Glück und Unglück sozialisierter	
Genüsse	
<i>Moral Hazard</i>	
Kapitel 14	76
Wenn Nachteile zu Vorteilen werden.	
<i>Schädigung</i>	

Kapitel 15	81
„Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!“	
<i>Zeitpräferenzen</i>	
Kapitel 16	86
Man geht nicht um der Karriere willen mit seiner Chefin ins Bett.	
<i>Normen – Moral – Werte</i>	
Kapitel 17	91
Der goldene Schuss. Verhalten pervers?	
<i>Sucht</i>	
Kapitel 18	96
„Der Einbruch wird sich lohnen.“ Ein barbarischer Kalkül?	
<i>Kriminalität</i>	
Kapitel 19	101
„Eigentlich müsstest du meine Arbeit bezahlen!“ Wer beutet hier eigentlich wen aus?	
<i>Haushaltsproduktion</i>	
Kapitel 20	106
„Gleich und gleich gesellt sich gern.“ Gegensätze ziehen sich an.“	
Was denn nun?	
<i>Partnerschaft</i>	
Kapitel 21	111
Warum gleich zusammenziehen? Auf zu neuen Wegen der Nettolustmaximierung!	
<i>Lebensformen</i>	
Kapitel 22	116
„Später wollen wir auch mal Kinder haben.“ Verflixte Konkurrenz der Begierden	
<i>Kinder</i>	

Kapitel 23	121
Der Preisverfall hält an. <i>Trennung</i>	
Kapitel 24	126
Von der Wiege bis zu Bahre. Eine buchhalterische Perspektive <i>Leben</i>	
Kapitel 25	131
Effizienzprobleme beim Verlassen dieser Welt <i>Sterben</i>	
Kapitel 26	136
Gesunde Ernährung und Nordic Walking. Sonst drohen Risikoprämien! <i>Gesundheit</i>	
Kapitel 27	141
Abwertung durch Aufwertung <i>Erziehung – Bildung – Ausbildung</i>	
Kapitel 28	146
„Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seinen Bedürfnissen.“ So einfach geht das nicht! <i>Arbeit</i>	
Kapitel 29	151
Wie gewonnen, so zerronnen. <i>Wirtschaft</i>	
Kapitel 30	156
Eigentum an Produktionsmitteln – völlig überschätzt! <i>Vermögen</i>	
Kapitel 31	161
„Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“ <i>Vererbung</i>	

Kapitel 32	166
Sägen wir selbst den Ast ab, auf dem wir sitzen?	
<i>Umwelt</i>	
Kapitel 33	171
Können Politiker halten, was sie versprechen? Kostengünstige	
Heuchelei	
<i>Politik</i>	
Kapitel 34	176
Wahrheit – ein heiß begehrtes knappes Gut	
<i>Wissenschaft</i>	
Kapitel 35	181
Paradies oder Fegefeuer? Von der irdischen Produktion	
himmlischer Güter	
<i>Religion</i>	
Kapitel 36	186
Röhrender Hirsch oder Mona Lisa?	
<i>Kunst</i>	
Kapitel 37	191
„Du hast vergessen, Knäckebrötchen einzukaufen!“ Verstehen und	
Verständigung unter Kostendruck	
<i>Kommunikation</i>	
Kapitel 38	196
Kulturelle Unterschiede. Ein Pfund, mit dem man wuchern kann!	
<i>Kultur</i>	
Kapitel 39	201
Fundstücke vom Boulevard der Eitelkeiten	
<i>Geltung</i>	
Kapitel 40	206
Quotenfrau oder Karrierefrau?	
<i>Diskriminierung</i>	

Kapitel 41	211
Enteignet die Reichen! Aber mit Bedacht!	
<i>Ungleichheit</i>	
Kapitel 42	216
Jedem das Seine? Ja, aber ...	
<i>Gerechtigkeit</i>	
Kapitel 43	221
Ein Korb voller Güter	
<i>Wohlfahrt</i>	
Kapitel 44	226
„Warum bin ich eigentlich auf dieser Welt?“	
<i>Sinn</i>	
Quellen der Zitate	231
Übergreifende Literatur	237
Schlagwortverzeichnis.....	239